УДК 811

# Schwierigkeiten bei der Übersetzung medizinischer Texte

**Мария Константиновна Куклина[1], Лариса Ивановна Корнеева[2]**

[1, 2] Уральский федеральный университет имени первого Президента России Б. Н. Ельцина, Екатеринбург, Россия

[1] mmalysheva3@mail.ru

[2] l.i.korneeva@urfu.ru

**Annotation.** Es werden einige Fragen der Übersetzung medizinischer Texte behandelt. Hohe Komplexität der Texte dieser Art und die Rolle des Übersetzers werden hervorgehoben. Es werden einige Möglichkeiten der Suche nach vertrauensvollen Informationsquellen beschrieben. Elemente des terminologischen Systems der medizinischen Sprache werden analysiert.

**Key words:** Übersetzung medizinischer Texte, terminologisches System der medizinischen Sprache, Übersetzer medizinischer Texte.

# Difficulties in Translating Medical Texts

**Maria K. Kuklina[1], Larisa I. Korneeva[2]**

[1, 2] Ural Federal University named after the First President of Russia B. N. Yeltsin, Ekaterinburg, Russia

[1] mmalysheva3@mail.ru

[2] l.i.korneeva@urfu.ru

**Annotation.** Some issues of translation of medical texts are considered. The high degree of complexity of medical texts is emphasized, as well as the role of the translator. Possible options for finding information sources to obtain correct translations are described. Elements of the terminological system of the medical language are analyzed.

**Key words:** translation of medical texts, terminological system of medical language, translator of medical texts

Die Übersetzung medizinischer Texte gilt als eine der schwierigsten Übersetzungsarten, weil sie mit dem Leben und der Gesundheit des Menschen verbunden ist [1 c. 61; 2 c. 48] und vom Übersetzer nicht nur hervorragende Fremdsprachenkenntnisse, sondern auch Kenntnisse auf dem Fachgebiet Medizin erfordert.

Jede falsche oder teilweise falsche Übersetzung im medizinischen Bereich bedeutet eine nicht korrekte Diagnosestellung, eine nicht korrekte Behandlung und kann im Endeffekt mindestens zu Missverständnissen oder sogar zu schwerwiegenden Folgen für den Patienten führen. Ein Bericht der Krankenkassen in Deutschland stellt folgende Tatsachen fest: während eines Jahres wurden etwa 4000 Kunstfehler in deutschen Kliniken und Arztpraxen begangen, aber nicht immer waren Ärzte daran schuldig. Ein Teil dieser Fehler ist auf falsch übersetzte Krankenakten und -berichte zurückzuführen [3 c. 98].

In diesem Zusammhang entsteht immer wieder eine Frage: wer hat Recht einen medizinischen Text zu übersetzen – ein Mediziner mit Fremdsprachenkenntnissen oder doch ein ausgebildeter Übersetzer? Im Allgemeinen ist der klassische Übersetzer mit einer linguistischen Ausbildung kein Spezialist für ein bestimmtes Fachgebiet, gleichzeitig ist ein Mediziner, der ausreichende Fremdsprachenkenntnisse beherrscht, kein Übersetzer. In dieser Situation findet man die beste Lösung in der Kombination: ein ausgebildeter Übersetzer mit bestimmten Kenntnissen im Bereich der Medizin.

Die Relevanz dieser Frage betonen mehrere Studien (Massachusetts, USA, 2012; Heidelberg, Deutschland, 2011.), deren Ziel war zu besimmen, wer bessere Übersetzungen erledigen kann: ein Mediziner mit Fremdsprachenkenntnissen oder ein professioneller Übersetzer. Man hat die Anzahl der Fehler verglichen, die von den beiden Gruppen der Teilnehmer begangen wurden. Das Ergebnis der durchgeführten Studien war die Schlussfolgerung, dass ein professioneller Übersetzer gegenüber einem Mediziner mit Sprachkenntnissen eine bevorzugte Position hat [4 c. 7; 5 c. 116].

Die medizinische Fachsprache hat eine lange Geschichte in ihrer Entwicklung. Noch lange vor Christus sind erste medizinische Dokumente zu finden, dazu gehört unter anderen ein Werk vom griechischen Arzt Hippokrates von Kos, das vom 5. Jahrhundert vor Christus datiert wurde.

In der mehr als 2000-jährigen Geschichte der Entwicklung der Medizin hat sich eines der komplexesten terminologischen Systeme der Welt gebildet. Es wird geschätzt, dass die Gesamtzahl der medizinischen Begriffe zwischen 170.000 und 500.000 variiert, wobei mehr als 75% von denen Begriffe sind, die vom Lateinischen und Grichischen abstammen, was auf die historische Entstehung und Entwicklung der Medizin zurückzuführen ist [6 c.5; 7 c.512].

Womit beginnt ein Übersetzer die Arbeit an einem Fachtext? Er muss sich zunächst möglichst schnell und effizient mit einem neuen Themengebiet vertraut machen. Dabei spielen die Erarbeitung und Erfassung des fachspezifischen Wortschatzes eine zentrale Rolle. Ein Übersetzer steht vor der Herausforderung, sprachpaarbezogene Probleme möglichst schnell erkennen und lösen zu müssen. Nicht ohne Grund nennt man medizinische Terminologie als eines der schwierigsten Probleme bei der Übersetzung medizinischer Texte.

Über welche Möglichkeiten verfügt heute ein moderner Übersetzer, um eine korrekte, entsprechende Übersetzung zu bekommen. Das erste vielleicht, was einfällt, sind Wörterbücher und verschiedene Lexikons, sie geben aber nicht immer eine korrekte Lösung auf die gestellte Aufgabe. Auf der Suche nach guten, zuverlässigen Übersetzungsstrategien und –lösungen wendet sich ein Übersetzer auch an medizinische Fachbücher, die als eine sehr zuverlässige Quelle auftreten. Hier entsteht aber ein anderes Problem, und zwar Zeitmangel, ein realer Übersetzeralltag ist immer gespannt und hat nicht so viel Freizeit. Als der weitere mögliche Helfer für den Übersetzer kann das Internet auftreten, das aber auch nicht immer hohe Qualität der anzubietenden Fachtexte gewährleisten kann. Es ist zu betonen, dass die meisten fachspezifischen Dokumente nicht öffentlich zugänglich sind. Z.B. in Deutschland ist die Veröffentlichung medizinischer Dokumente nicht erlaubt.

Es mangelt auch an umfangreichen Texten in professionell gestaltender Fachsprache. Sehr häufig findet man Texte in allgemeiner Sprache, die auf ein breites Publikum gerichtet sind. Dazu entsteht noch eine Schwierigkeit bei der Suche nach guten Fachtexten, das ist die Publikationssprache. Die meisten Fachtexte sind in Englisch geschrieben, das heutzutage als Wissenschaftssprache gilt. Es ist zu betonen, man publiziert in Englisch ungeachtet dessen, ob es die Muttersprache ist oder nicht, deshalb kann ein Übersetzer schon eine häufig qualitativ schlechtere Übersetzung aus einer anderen Sprache anstatt des Originaltextes finden. So, zuverlässige Quellen bei der Übersetzung medizinischer Texte zu finden tritt als eine der größten Hürden in diesem komplizierten Prozess der Translation.

Eine wesentliche Rolle beim Erlernen der medizinischen Terminologie spielt die Tatsache, dass ihre Grundlage griechisch-lateinische Terminologie-Elemente bilden, die einen bestimmten Teil des Wortes darstellen (Präfixe, Halbpräfixe, Wurzelteile des Wortes u.a.), deren Bedeutung und grafische Form klar festgelegt sind. Die Anzahl solcher Elemente beträgt etwa 1500, 600 von denen gelten als wortbildende Elemente und etwa 150 Elemente von denen bilden den zentralen Teil, den sogenannten Kern der medizinischen klinischen Terminologie. Eben auf diesen wortbildenden Elementen griechisch-lateinischer Abstammung basiert der Großteil des medizinischen Wörterbuches [6 c.134].

In untenstehenden Beispielen schlagen wir vor zu betrachten, wie ein und dasselbe Terminologie-Element aus dem Griechischen oder Lateinischen in zahlreichen medizinischen Wortkombinationen vorkommen kann. In diesen Fällen kann die Arbeit des Übersetzers wesentlich erleichtert werden – man muss die Bedeutung nur eines Elementes kennen, um mehrere oder sogar viele medizinische Bergriffe verstehen zu können.

**Abdomen** – живот, брюшная полость

Abdominalatmung - брюшно́е дыха́ние, abdominale Angina - брюшная анги́на, abdominale Aorta - брюшна́я ао́рта, abdominale Grippe - кише́чный грипп, abdominale Hysterektomie - абдомина́льная гистерэктоми́я и др.

**Brady** – медленный

Bradypnoe – брадипно́э, Bradysphygmie - ре́дкий пульс, bradysystolisches Vorhofflimmern - брадисистоли́ческое мерца́ние предсе́рдий, bradytrophes Gewebe - брадитро́фная ткань, Bradylalie - брадилали́я, заме́дленная речь, Bradyurie –брадиури́я и др.

**Cheilos** – губа

Cheilitis - хейли́т, воспале́ние губ, Cheilitis Abrasiva Praecancerosa - абрази́вный предра́ковый хейли́т, Cheilitis Actinica - актини́ческий хейли́т, Cheilitis Angularis - ангуля́рный хейли́т и др.

**tom- tomia** (греч.) том- томия 1. слой; 2. рассечение, иссечение.

Adenoidektomie – аденоидэктоми́я, Gastrektomie – гастрэктоми́я, Mastektomie – мастэктоми́я, Laparatomie – лапаротомия.

Also, es ist zu betonen, das Verstehen und Beherrschen von diesen griechisch-lateinischen Terminologie-Elementen ist ein Schlüssel zum Entschlüsseln und Verstehen zahlreicher Wortkombinationen im Bereich Medizin und ermöglicht es dem Übersetzer, produktiver an einer Übersetzung zu arbeiten [8].

Als Fazit kann man folgendes ziehen, die aufgezählten Momente sind nur ein kleiner Teil der Schwierigkeiten, die bei medizinischen Übersetzungen auftreten können. Die Übersetzung medizinischer Texte ist ein riesiger, vielseitiger, komplizierter und gleichzeitig anziehender Bereich, der vom Übersetzer tiefe, Sprach- und Fachkenntnisse, viel Fleiß und den höchsten Grad von Verantwortungsbewusstsein fordert.

## References

1. Сухарева Е. Е., Родионова Н. С. Проблемы перевода медицинского текста / Вестник ВГУ. Серия: лингвистика и межкультурная коммуникация. – 2020. – № 2. – С. 60-64.

2. Раренко М.Б. Особенности медицинского перевода. (Обзор) / Реферативный журнал Института научной информации по общественным наукам (ИНИОН) РАН. Серия 6. Языкознание. – 2020. – № 4. – С. 48-61.

3. Mörtlbauer M. Vom Sprach- zum Kunstfehler / Deutsches Ärzteblatt. – 2013. – Jg. 110, Vol. 3. – P. 98

4. Errors in Medical Interpretation and Their Potential Clinical Consequences in Pediatric Encounters Glenn Flores, M. Barton Laws, Sandra J. Mayo, Barry Zuckerman / Pediatrics - 2003; 111: P. 6–14.

5. Sample Study: Errors of Medical Interpretation and Their Potential Clinical Consequences: A Comparison of Professional Versus Ad Hoc Versus No Interpreters, GlennFlores, MDetal., 2012. – P. 115-119.

6. Латинский язык. Анатомическая номенклатура, фармацевтическая терминология и рецептура, клиническая терминология : учебно-методическое пособие для студентов лечебного, педиатрического, медико-психологического и медико-диагностического факультетов / под общ. ред. Д.К. Кондратьева – 2-е изд. – Гродно: ГрГМУ, 2009. – 416 с.

7. Merdzhanov I. Besonderheiten der übersetzung medizinischer Texte / The Language - a phenomenon without frontiers: Conference Paper: V . – Varna, 2008. – P. 511-516.

8. Немецко-русский медицинский словарь [Электронный ресурс]. – URL: https://de-rus-medical-dict.slovaronline.com/ (дата обращения: 05.02.2022).

## Информация об авторах

**Куклина Мария Константиновна** – старший преподаватель кафедры иностранных языков и перевода Уральского гуманитарного института Уральского федерального университета имени первого президента России Б.Н. Ельцина (Екатеринбург, Россия). E-mail: mmalysheva3@mail.ru, https://orcid.org/0000-0002-1238-000X

**Корнеева Лариса Ивановна** — доктор педагогических наук, профессор, заведующая кафедрой иностранных языков и перевода Уральского федерального университета (Екатеринбург, Россия) Email: l.i.korneeva@urfu.ru